

legt. Unter dem Vorwand einer ihm durch NvK, in partibus illis apostolice sedis legatum, erteilten Kommission habe er ihnen sodann befohlen, innerhalb einer bestimmten Frist für die von ihnen angerichteten Schäden angemessenen Ersatz zu leisten und sich mit seiner Hilfe freundschaftlich zu einigen; andernfalls werde er die Strafen verschärfen, den weltlichen Arm gegen sie anrufen und das Interdikt über sie verhängen. Gegen die daraufhin eingeleiteten Maßnahmen haben sie nunmehr an den apostolischen Stuhl appelliert und um Aufhebung der Zensuren gebeten. Der Papst beauftragt die Adressaten, wenn jene sich ihren Befehlen unterwerfen, sie zu absolvieren und das Interdikt aufzuheben.²⁾

¹⁾ S.o. Nr. 1205, 1225 und 1226.

²⁾ Zur Exekution von Nr. 1618 auf einem von B. Gottfried von Würzburg zunächst auf 1451 X 9, sodann auf 1451 X 16 angesetzten Tag und zur Widerrufung der Absolutionsvollmacht, die 1451 X 12 in Nürnberg einging, s. Leidel, *Geschichte* 165f. Unabhängig davon lief das Verfahren in Eichstätt weiter; s.u. Nr. 1694.

zu 1451 <Mitte August (?) oder September 27 / Oktober 5, Maastricht (?)>.¹⁾

Nr. 1619

Nachrichten im Diarium und in der Chronik des Adriaan von Oudenbosch²⁾ über die NvK aus Lüttich vorgebrachte Bitte, Lüttich zu besuchen, und über seine Zweifel, ob sich seine Legationsgewalt auch dorthin erstrecke.

Kop. (Anf. 17. Jh.): BRÜSSEL, Bibl. Royale, Cod. 14365–14367 (s.o. Nr. 977) f. 233^v (nur Chronik).

Druck: Martène-Durand, Veterum Scriptorum Amplissima Collectio IV 1220; Borman, Chronique 32 und 33.

Erw.: Paquay, Mission 288f.; Vansteenbergh 119; Vansteenbergh, Cardinal-léat 99f.

Im Diarium heißt es: Cum igitur dominus legatus esset circa partes Coloniae, accesserunt ad eum amici sui de Leodio magister Nicolaus Baest³⁾ et alii et magister Petrus de Molendino decano s. Pauli Leodiensis.⁴⁾ Qui cum petissent ab eo gratiam anni iubilaei, respondit se dubitare, an potestas legationis suae se extenderet usque ad Leodium, quia esset alterius linguae. Quibus auditis ecclesiae rogaverunt, ut ad Leodium venire dignaretur, quia esset confrater eorum⁵⁾; parati essent eum cum honore suscipere. Ipse vero descendit ad partes inferiores, scilicet Ultraiectum et Hollandiam.

Dazu in der Chronik: Requisitus a Leodiensibus, ut dignaretur eos visitare, primo respondit se dubitare, an legatio sua extenderet se ad eos, ex quo essent alterius linguae; sed si vellent eum sicut legatum recipere, ipse veniret.

¹⁾ Das frühe Datum mit Rücksicht auf Z. 6; Z. 1 circa partes wäre dann sehr weit zu verstehen. Doch könnte Adriaan über den Reiseweg des NvK nur unzureichend unterrichtet gewesen sein. Immerhin wandte man sich aus Köln an ihn, als er in Frenswegen weilte; s.o. Nr. 1604. Das spätere Datum (Aufenthalt in Maastricht) im Anschluß an Nr. 1851. Z. 7–9 können gleicherweise auf den Tagebuchttext zurückgehen.

²⁾ S.o. Nr. 977.

³⁾ S.o. Nr. 567; ferner Meuthen, *Dialogus* 21. Dazu auch unten Nr. 2385 und 2386.

⁴⁾ NvK wird ihm immer wieder mit Aufträgen versehen; s.u. Nr. 1900, 1902, 1958, 1959, 1984, 1985, 2144 und 2326.

⁵⁾ S.o. Nr. 637.

1451 August 16, Deventer.

Nr. 1620

NvK an den B. von Minden. Er gibt ihm sein Reformdekret Humeris nostris (Nr. 7) bekannt.

Or., Perg. (S): MINDEN, Kommunalarchiv, Stadt Minden A I Nr. 328. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L. Rückvermerk (16. Jh.): Babstlich mandat unnd interdict das official ambtt betreffend.

Erw.: Meuthen, Deutsche Legationsreise 471.